

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Kalinov	Vorname:	Christine
E-Mail-Adresse	C.Kalinov@yahoo.de		
Gastland	Spanien		
Gasthochschule	Universidad de Salamanca		
Aufenthalt	von:	12.02.2014	bis: 30.06.2014

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)

Die Entscheidung nach Spanien zu gehen fiel mir relativ leicht, da ich das in der Schule gelernte Spanisch verbessern wollte und mich das Land im Allgemeinen schon immer fasziniert hat. Durch die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät wurden mir somit drei Gasthochschulen vorgeschlagen: Barcelona kam für mich, wegen der katalanischen Sprache nicht in Frage und Valladolid liegt in der gleichen autonomen Gemeinschaft wie Salamanca hat aber deutlich weniger Studenten.

Die Organisation vorab ist durch das Internationale Universitätszentrum perfekt gemanaged und nimmt nicht wirklich viel Zeit in Anspruch.

Um noch Prüfungen in Chemnitz ablegen zu können bin ich eine Woche nach Semesteranfang angereist, was ich im Nachhinein keinem empfehle. Mein Spanisch hat mich kaum weitergebracht und vor allem der bürokratische Aufwand ist enorm. Mit der Wohnungssuche hatte ich keine Schwierigkeiten, da ich das Zimmer von einem Freund übernehmen konnte, der das Semester zuvor in Salamanca verbracht hat. Die Wohnungspreise in Salamanca sind mit Chemnitz vergleichbar, ich habe 200 Euro Miete für ein großes und gut eingerichtetes Zimmer gezahlt. Allgemein sollte man sich am Anfang Zeit nehmen und nicht die erstbeste Wohnung nehmen, vor allem aber lohnt es sich eine zu suchen in der man mit Spaniern zusammen wohnt. In Erfahrungsberichten habe ich oft gelesen, dass man den angebotenen Sprachkurs der Uni wahrnehmen soll. Dieser dauert drei Wochen und kostet 160 Euro. Für mich, und meine wie sich herausstellte, sehr begrenzten Spanischkenntnisse hat sich der Kurs leider nicht gelohnt, da ich innerhalb von drei Wochen nicht die komplette spanische Grammatik aufnehmen konnte. Danach habe ich noch einen Sprachkurs an der "Escuela de Idiomas" wahrgenommen den ich jedem ans Herz lege. Es handelt sich um eine staatliche Sprachschule die ich von Montag bis Freitag täglich zwei Stunden besucht habe und mein Spanisch enorm verbessert hat. Der Lehrer war motiviert und hat nicht nur Grammatik sondern auch Lese-, Hörverstehen und Vokabeln mit uns geübt. Für drei Monate habe ich 160 Euro bezahlt.

Natürlich ist das Umfeld in einem Erasmussemester enorm wichtig. Ich kann euch empfehlen die ersten Städtetrips und Tapas Tours mitzumachen, so lernt ihr viele Leute kennen, aber eben vor allem Erasmus Studenten. Um auch Spanier kennenzulernen habe ich mir eine Tandem Partnerin gesucht und viel mit meinen spanischen Mitbewohnerinnen und deren Freunden unternommen.

Langweilig wird einem in Salamanca eher selten werden, wenn man es darauf anlegt kann man jeden Tag der Woche abends weggehen. Es gibt unheimlich viele

Weggehmöglichkeiten von Tapas Bars bis Theater, Kino und Discos wird einem alles in Überfluss geboten.

Der Unialltag ist an sich nicht viel anders als in Deutschland: Vorlesungen, Übungen, mitschreiben und zuhören. In den meisten Vorlesungen muss man Vorleistungen wie Referate, Hausaufgaben oder Hausarbeiten abgeben. Meine Prüfungen waren vom Niveau nicht unmachbar aber man muss sich vor Augen halten, dass man als Erasmusstudent in Salamanca nichts besonderes ist und somit genauso behandelt wird wie jeder spanische Student. In meinen Fächern wurde sehr streng bewertet.

Während meines Erasmussemesters habe ich allerdings nicht nur Salamanca gesehen sondern versucht so viel wie möglich mitzunehmen. Meine Reisen führen mich durch Andalusien, Galizien und Marokko zudem Städte wie Madrid und Segovia.

Abschließend kann ich sagen, dass man diese Gelegenheit als Student nicht auslassen sollte. Die Sprache direkt im Land lernen zu können und so viel über eine Kultur und die Menschen eines anderen Landes zu erfahren bereichert einen unheimlich.

Wer sich entscheiden sollte nach Salamanca zu gehen und noch offene Fragen hat, kann sich gerne an mich wenden!

